

Bilder aus dem alten Prien (82)

Sein 125-jähriges Betriebsjubiläum kann in diesem Jahr das Cafe Regina feiern.

1875 übernahm die Lokomotivführerswitwe Elise Schiffmann das 1864 erbaute Anwesen an der heutigen Seestraße 3 und richtete dort ein Cafe mit Conditorei ein. Unsere Ansicht zeigt das Gebäude mit seiner Besitzerin um 1900 im ur-

die Dienste ihrer Tante und übernahm 1911 deren Betrieb, den sie ab 1912 mit ihrem Ehemann, dem Konditormeister Josef Reiter weiterführte. Ab dieser Zeit wurde das Anwesen mehrfach erweitert, erneuert und umgebaut. 1914 warb der Eigentümer mit folgender Annonce in der Chiemgau Zeitung:

Conditorei und Café

Telephon
Ruf Nr. 88

Joseph Reiter

nächst dem
Bahnhof.

empfiehlt sich im Anfertigen von

◆ Torten, Kuchen, ff. Dessert, Kaffee- und Theegebäck, ◆
◆ Pasteten, Eis, Crème- und Rahmspeisen. ◆

Reichhaltige Auswahl in **Chokolade, Bonbons,**
Weinen und Liqueuren. Ausschank von Flaschen- und
Schoppenweinen. **Frühstücke.** 834*

sprünglicher Zustand, als quadratischen, spätbiedermeierlichen mit originellem ge-

Nach der zwangsweisen Schließung des Betriebes durch die NSDAP 1944 und deren Zweckentfremdung, konnte das Haus erst wieder 1949 öffnen.

Im Jahr 1956 wurde die Conditorei in "Cafe Regina" umbenannt. Nachdem sich die Räumlichkeiten immer mehr als beengt erwiesen, entschloß sich der heutige Eigentümer Ernst Reiter zum

Das Café Regina

schweiften Walmdach. 1895 trat die Nichte Regina Sievi in



Abbruch des alten Gebäudes und zum Neubau in ähnlicher, modernisierter, Stilform. Die Durchführung dieses Planes

erfolgte 1977, wobei der Priener Künstler Konrad Huber für die künstlerische Außengestaltung sorgte. **Karl J. Aß**